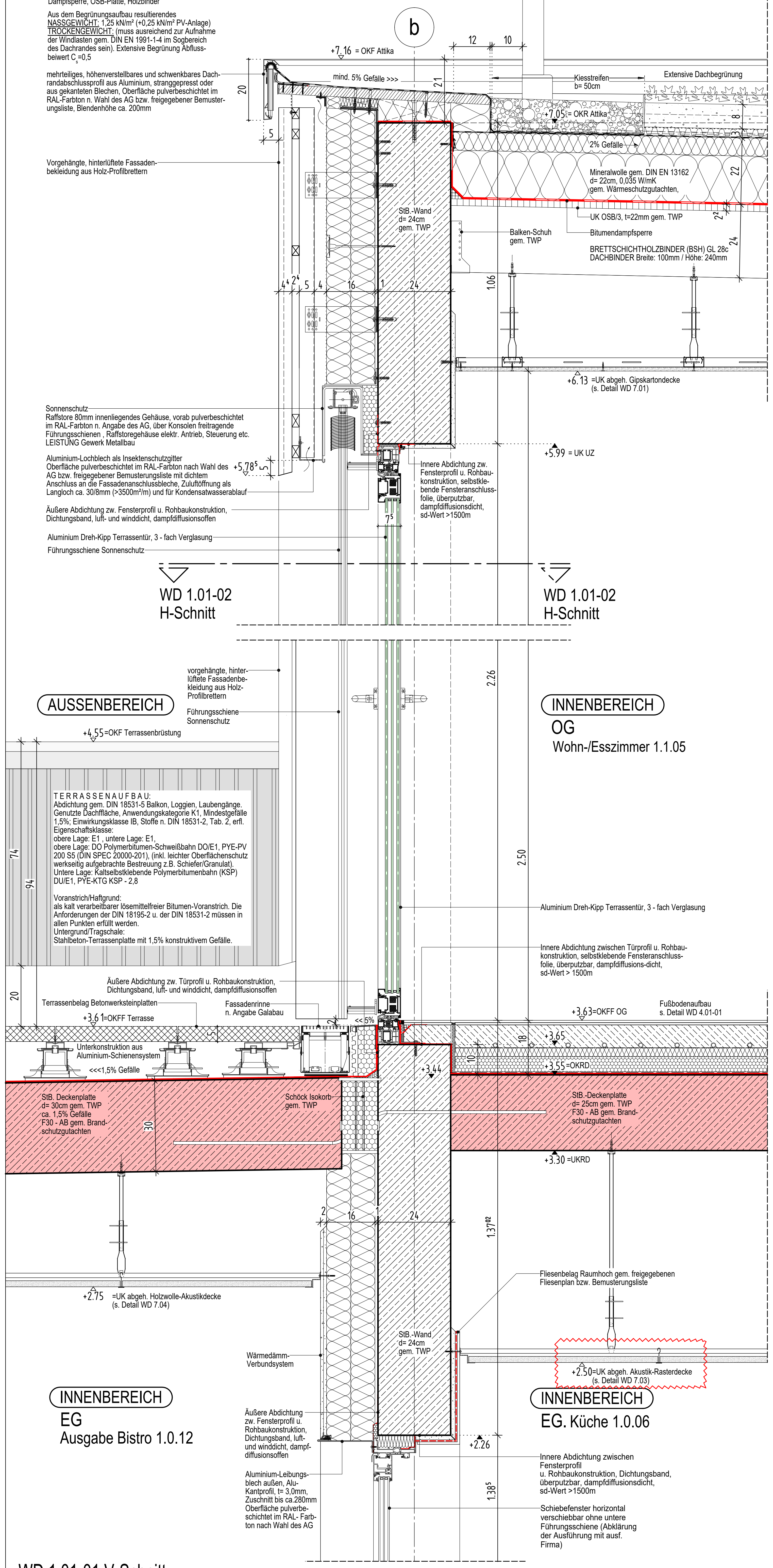
EXTENSIVE BEGRÜNUNG SYSTEMAUFBAU 2% DACHNEIGUNG:

Mehrschichtbauweise mit Vegetationschicht u. Wasserspeicher/-Dränschicht:
Naßansaat, Saatgutmischung u. Sedum-Sprossen Vegetationsform: Sedum-Moos-Gras-Kräuter Begrünung
Extensivsubstrat, (leichte Mischung) 80mm,
Filtermatte, Faservlies mit gespr. Wasserdurchlässigkeit n. den Richtlinien der FLL für Dachbegrünung als Filtertrennlage zwischen Drän- u. Substratschichten. Material: PP (Polypropylen); Nenndicke: ca. 1,1mm; Flächengewicht: ca. 105 g/m² Farbe: weiß; vertikale Wasserdurchlässigkeit 130 l/(m²*s) EN ISO 11058
Drän- u. Speicherelement, Kunststoffplatte aus HDPE mit Wasserspeicherfunktion, unterseitiges Kanalsystem zur Dränung mit Diffusions- u. Entwässerungsbohrungen. Material: Recycling HDPE; Nenndicke: 25mm; Flächengewicht: ca. 1,35 kg/m². Farbe: schwarz/grau; max. Druckfestigkeit unverfüllt: 161 kPa (=kN/m²) Wasserableitvermögen: i= 0,02-0,05 (=2% - 5% Gefälle) 1,41.2,20 l(m*s) DIN EN ISO 12958
Trenn-, Schutz- und Speichervlies, Kunststoffvlies zum Schutz der Dachabdichtung mit gleichzeitiger Trenn- und Wasserspeicherfunktion. Material: PP/PES/Acryl- Regenerat; Nenndicke: ca. 4mm; Flächengewicht: ca. 500 g/m²; Geo-Robustheitsklasse: GRK 3. Verlegung direkt auf der Abdichtung mit 10cm Überlappung. Gesamte Aufbauhöhe: ca. 11,0cm
Untergrund: einlagige wurzelfeste FPO-Folienabdeckung gem. DIN EN 13948, druckfeste Wärmedämmung, Dampfsperre, OSB-Platte, Holzbinder

Aus dem Begrünungsaufbau resultierendes
NASSGEWICHT: 1,25 kN/m² (+0,25 kN/m² PV-Anlage)
TROCKENGEWICHT: (muss ausreichend zur Aufnahme der Windlasten gem. DIN EN 1991-1-4 im Sogbereich des Dachrandes sein). Extensive Begrünung Abflussbeiwert C_s=0,5

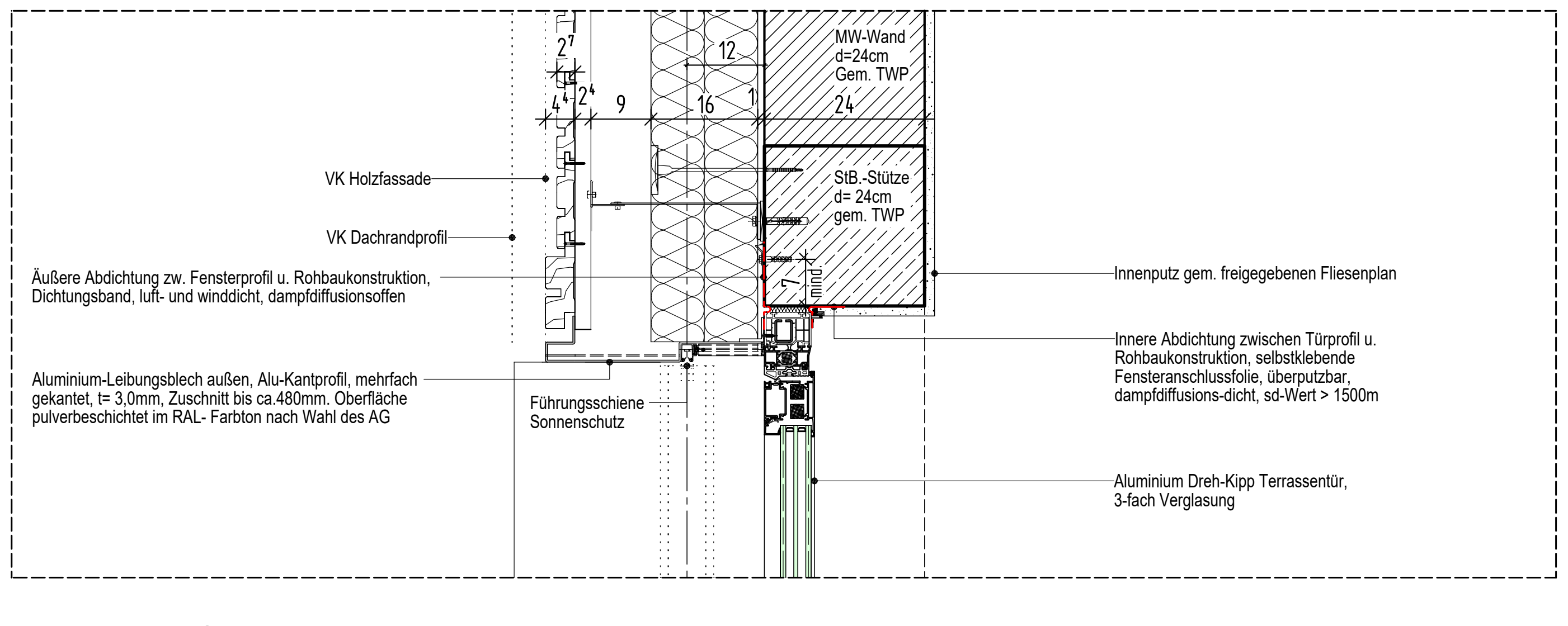
WARMDACHAUFBAU (Flachdach):
- PV-Anlage
- extensive Dachbegrünung mit Speicherelement
- einlagige FPO-Foliendeckung, 1.8mm, grau o. anthrazit, wurzelfest
- druckfeste MW-Dämmung im konstruktiven Gefälle, 2-lagig, Gesamtdämmstoffstärke durchgehend 220mm gem. Bauphysik
- bituminöse ALU- Dampfsperre, sd >= 1500m
- OSB-Platte, d=22mm,
- Brettschichtholzbinder 10/24 cm gem. TWP, im konstruktiven Gefälle


feste Absturzsicherung
b
12
10
$+7.16$ = OKF Attika
mind. 5% Gefälle >>>
20
21
5
Kiesstreifen b= 50cm
Extensive Dachbegrünung
$+7.05$ = OKR Attika
8
3
2% Gefälle
Mineralwolle gem. DIN EN 13162 d= 22cm, 0,035 W/mK gem. Wärmeschutzgutachten,
22
StB.-Wand d= 24cm gem. TWP
UK OSB/3, t=22mm gem. TWP
2^{2}
Bitumendampfsperre
Balken-Schuh gem. TWP
BRETTSCHICHTHOLZBINDER (BSH) GL 28c DACHBINDER Breite: 100mm / Höhe: 240mm
24
4^{4} 2^{4} 5 4 16 1 24
1.06
mehrteiliges, höhenverstellbares und schwenkbares Dachrandabschlussprofil aus Aluminium, stranggepresst oder aus gekanteten Blechen, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG bzw. freigegebener Bemusterungsliste, Blendenhöhe ca. 200mm
Vorgehängte, hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz-Profilbrettern
$+6.13$ =UK abgeh. Gipskartondecke (s. Detail WD 7.01)
Sonnenschutz Raffstore 80mm innenliegendes Gehäuse, vorab pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Angabe des AG, über Konsolen freitragende Führungsschienen , Raffstoregehäuse elektr. Antrieb, Steuerung etc. LEISTUNG Gewerk Metallbau
$+5.99$ = UK UZ
Aluminium-Lochblech als Insektenschutzgitter Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des AG bzw. freigegebener Bemusterungsliste mit dichtem Anschluss an die Fassadenanschlussbleche, Zuluftöffnung als Langloch ca. 30/8mm (>3500m²/m) und für Kondensatwasserablauf
$+5.78^{5}$
5
7^{5}
Innere Abdichtung zw. Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, selbstklebende Fensteranschlussfolie, überputzbar, dampfdiffusionsdicht, sd-Wert >1500m
Äußere Abdichtung zw. Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, luft- und winddicht, dampfdiffusionsoffen
Aluminium Dreh-Kipp Terrassentür, 3 - fach Verglasung
Führungsschiene Sonnenschutz
WD 1.01-02 H-Schnitt
WD 1.01-02 H-Schnitt
2.26
vorgehängte, hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz-Profilbrettern
Führungsschiene Sonnenschutz
AUSSENBEREICH
INNENBEREICH
OG
Wohn-/Esszimmer 1.1.05
$+4.55$ =OKF Terrassenbrüstung
74
94
2.50
Aluminium Dreh-Kipp Terrassentür, 3 - fach Verglasung
Innere Abdichtung zwischen Türprofil u. Rohbaukonstruktion, selbstklebende Fensteranschlussfolie, überputzbar, dampfdiffusions-dicht, sd-Wert > 1500m
Äußere Abdichtung zw. Türprofil u. Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, luft- und winddicht, dampfdiffusionsoffen
20
Terrassenbelag Betonwerksteinplatten
Fassadenrinne n. Angabe Galabau
2
<< 5%
$+3.61$ =OKFF Terrasse
5
Unterkonstruktion aus Aluminium-Schienensystem
<<<1,5% Gefälle
$+3.63$ =OKFF OG
Fußbodenaufbau s. Detail WD 4.01-01
18
$+3.65$
10
$+3.44$
$+3.55$ =OKRD
StB. Deckenplatte d= 30cm gem. TWP ca. 1,5% Gefälle F30 - AB gem. Brandschutzgutachten
30
Schöck Isokorb gem. TWP
StB.-Deckenplatte d= 25cm gem. TWP F30 - AB gem. Brandschutzgutachten
$+3.30$ =UKRD
2 16 1 24
1.37^{02}
$+2.75$ =UK abgeh. Holzwolle-Akustikdecke (s. Detail WD 7.04)
Fliesenbelag Raumhoch gem. freigegebenen Fliesenplan bzw. Bemusterungsliste
StB.-Wand d= 24cm gem. TWP
Wärmedämm-Verbundsystem
$+2.50$ =UK abgeh. Akustik-Rasterdecke (s. Detail WD 7.03)
INNENBEREICH
EG
Ausgabe Bistro 1.0.12
INNENBEREICH
EG. Küche 1.0.06
Äußere Abdichtung zw. Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, luft- und winddicht, dampfdiffusionsoffen
$+2.26$
Aluminium-Leibungsblech außen, Alu-Kantprofil, t= 3,0mm, Zuschnitt bis ca.280mm Oberfläche pulverbeschichtet im RAL- Farbton nach Wahl des AG
Innere Abdichtung zwischen Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, überputzbar, dampfdiffusionsdicht, sd-Wert >1500m
1.38^{5}
Schiebefenster horizontal verschiebbar ohne untere Führungsschiene (Abklärung der Ausführung mit ausf. Firma)

TERRASSENAUFBAU:
Abdichtung gem. DIN 18531-5 Balkon, Loggien, Laubengänge.
Genutzte Dachfläche, Anwendungskategorie K1, Mindestgefälle 1,5%; Einwirkungsklasse IB, Stoffe n. DIN 18531-2, Tab. 2, erfl.
Eigenschaftsklasse:
obere Lage: E1 , untere Lage: E1,
obere Lage: DO Polymerbitumen-Schweißbahn DO/E1, PYE-PV 200 S5 (DIN SPEC 20000-201), (inkl. leichter Oberflächenschutz werkseitig aufgebrachte Bestreuung z.B. Schiefer/Granulat).
Untere Lage: Kaltselbstklebende Polymerbitumenbahn (KSP) DU/E1, PYE-KTG KSP - 2,8

Voranstrich/Haftgrund:
als kalt verarbeitbarer lösemittelfreier Bitumen-Voranstrich. Die Anforderungen der DIN 18195-2 u. der DIN 18531-2 müssen in allen Punkten erfüllt werden.
Untergrund/Tragschale:
Stahlbeton-Terrassenplatte mit 1,5% konstruktivem Gefälle.

WD 1.01-01 V-Schnitt

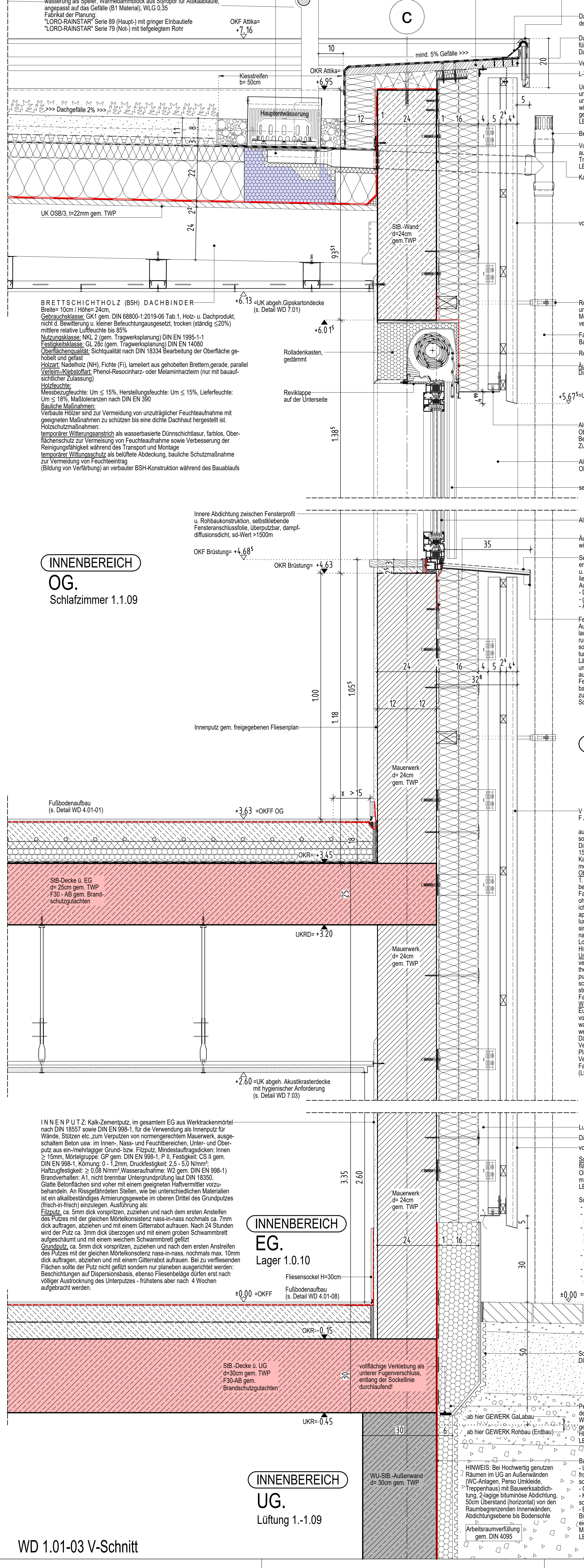

2^{7}
12
MW-Wand d=24cm Gem. TWP
4^{4} 2^{4} 9 16 1 24
VK Holzfassade
VK Dachrandprofil
StB.-Stütze d= 24cm gem. TWP
Äußere Abdichtung zw. Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, luft- und winddicht, dampfdiffusionsoffen
7 mind.
Innenputz gem. freigegebenen Fliesenplan
Innere Abdichtung zwischen Türprofil u. Rohbaukonstruktion, selbstklebende Fensteranschlussfolie, überputzbar, dampfdiffusions-dicht, sd-Wert > 1500m
Aluminium-Leibungsblech außen, Alu-Kantprofil, mehrfach gekantet, t= 3,0mm, Zuschnitt bis ca.480mm. Oberfläche pulverbeschichtet im RAL- Farbton nach Wahl des AG
Führungsschiene Sonnenschutz
Aluminium Dreh-Kipp Terrassentür, 3-fach Verglasung

WD 1.01-02 H-Schnitt, Terrassentür

WARMDACHAUFBAU (Flachdach):
- PV-Anlage
- extensive Dachbegrünung mit Speicherelement
- einlagige FPO-Foliendeckung, 1.8mm, grau o. anthrazit, wurzelfest
- druckfeste MW-Dämmung im konstruktiven Gefälle, 2-lagig, Gesamtdämmstoffstärke durchgehend 220mm gem. Bauphysik
- bituminöse ALU- Dampfsperre, sd >= 1500m
- OSB-Platte, d=22mm,
- Brettschichtholzbinder 10/24 cm gem. TWP, im konstruktiven Gefälle

DACHENTWÄSSERUNG
Kontrollschacht für Flachdachabläufe aus dem System zwecks Abstellung des Kiesstreifens, für Haupt- und Not-Entwässerung, Haube aus Edelstahl nach DIN EN 1253 aus Stahl, feuerverzinkt
Haupt- und Notentwässerung für Freispiegelentwässerung, Abflussleitung gem. Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem, mit Klemmflansch als Los- und Festflansch-Konstruktion, 45° Aufkantung für Bitumenabdichtungsbahnen, Hauptentwässerung DN 70, Notentwässerung als Speier, Wärmedämmblock aus Styropor für Attikaabläufe, angepasst auf das Gefälle (B1 Material), WLG 0,35
Fabrikat der Planung:
"LORO-RAINSTAR" Serie 89 (Haupt-) mit gringer EInbautiefe
"LORO-RAINSTAR" Serie 79 (Not-) mit tiefgelegtem Rohr

HOLZWERKSTOFFPLATTE nach DIN 13986,
für den Außenbereich geeignet, aus:
Sperrholzplatten nach DIN EN 636-3, Anwendungsbereich: allgemeine Zwecke im Außenbereich. Mit wetter- und kochfester Verleimung (z.B. auf Phenol- Resorcinharz- Basis o.Ä.), gemäß DIN EN 314-2, Verklebung Klasse 3 (Exterieur - Verwendung im Außenbereich auch bei langfristiger Wettereinwirkung).
Dicke: 30 mm Holzart: finnische Birke
Die Oberflächen sind beidseitig mit ca. 440 g/m² Phenolharz beschichtet. Längs- und Querkanten sowie alle Schnittkanten sind nachzubehandeln (Hirnholzschutz auf Wasserbasis). Ausführung mit Imprägniergrund, als fungizider Grundanstrich gemäß DIN 68800 Teil 3, Gebrauchsklasse GK 2; Witterungsschutz auf Acryl- Basis, nach DIN EN 927, geeignet für dauerhaft kondenswasserbelasteter Flächen als Zwischen- und Schlussanstrich. Maximale Kantenlänge: 2,05 m, Fugenausbildung unter Berücksichtigung der Längenänderung, Dimension 1,0 mm/m.Einschließlich Holzunterkonstruktion NH S10, Imprägnierung gem. DIN 68800-3 GK2, h= 60mm, e= ca. 625mm, dazwischen mit geeigneter Ausfachung als Kerndämmung z.B. aus mineralischem Faserdämmstoff gem. DIN 18165-1 (komprimierbar); sturm- u. windsogsicher mit bauaufsichtl. zugelassenen Verbindungsmitteln befestigt.


feste Absturzsicherung
c
OKF Attika= $+7.16$
10
mind. 5% Gefälle >>>
20
OKR Attika= $+6.95$
Kiesstreifen b= 50cm
>>> Dachgefälle 2% >>>
Hauptentwässerung
11
8
3
22
12 1 24 1 16 4 5 2^{4} 4^{4}
5
2^{2}
UK OSB/3, t=22mm gem. TWP
24
9.35^{1}
StB.-Wand d=24cm gem.TWP
$+6.13$ =UK abgeh.Gipskartondecke (s. Detail WD 7.01)
$+6.01^{5}$
Rolladenkasten, gedämmt
Reviklappe auf der Unterseite
$+5.67^{5}$ =UK Holzfassade
1.38^{5}
Innere Abdichtung zwischen Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, selbstklebende Fensteranschlussfolie, überputzbar, dampfdiffusionsdicht, sd-Wert >1500m
OKF Brüstung= $+4.68^{5}$
OKR Brüstung= $+4.63$
35
2^{5} 3
INNENBEREICH
OG.
Schlafzimmer 1.1.09
24 1 16 4 5 2^{4} 4^{4}
32^{8}
12 12
1.00
1.05^{5}
1.18
Innenputz gem. freigegebenen Fliesenplan
AUSSENBEREICH
Mauerwerk d= 24cm gem. TWP
x > 15
Fußbodenaufbau (s. Detail WD 4.01-01)
$+3.63$ =OKFF OG
18
OKR= $+3.45$
StB-Decke ü. EG d= 25cm gem. TWP F30 - AB gem. Brandschutzgutachten
25
UKRD= $+3.20$
Mauerwerk d= 24cm gem. TWP
$+2.60$ =UK abgeh. Akustikrasterdecke mit hygienischer Anforderung (s. Detail WD 7.03)
3.35
2.60
Mauerwerk d= 24cm gem. TWP
INNENBEREICH
EG.
Lager 1.0.10
24 1 16
5
30
Fliesensockel H=30cm
± 0.00 =OKFF
Fußbodenaufbau (s. Detail WD 4.01-08)
± 0.00 =OK Gelände
Gefälle und Aufbau gem. Planung Galabau >>>
OKR= -0.15
50
StB.-Decke ü. UG d=30cm gem. TWP F30-AB gem. Brandschutzgutachten
30
vollflächige Verklebung als unterer Fugenverschluss, entlang der Sockellinie durchlaufend!
UKR= -0.45
30
6
ab hier GEWERK GaLabau
ab hier GEWERK Rohbau (Erdbau)
WU-StB.-Außenwand d= 30cm gem. TWP
INNENBEREICH
UG.
Lüftung 1.-1.09
HINWEIS: Bei Hochwertig genutzen Räumen im UG an Außenwänden (WC-Anlagen, Perso Umkleide, Treppenhaus) mit Bauwerksabdichtung, 2-lagige bituminöse Abdichtung, 50cm Überstand (horizontal) von den Raumbegrenzenden Innenwänden, Abdichtungsebene bis Bodensohle
Arbeitsraumverfüllung gem. DIN 4095

BRETTSCHICHTHOLZ (BSH) DACHBINDER
Breite= 10cm / Höhe= 24cm,
Gebrauchsklasse: GK1 gem. DIN 68800-1:2019-06 Tab.1, Holz- u. Dachprodukt, nicht d. Bewitterung u. kleiner Befeuchtungsausgesetzt, trocken (ständig ≤20%) mittlere relative Luftfeuchte bis 85%
Nutzungsklasse: NKL 2 (gem. Tragwerksplanung) DIN EN 1995-1-1
Festigkeitsklasse: GL 28c (gem. Tragwerksplanung) DIN EN 14080
Oberflächenqualität: Sichtqualität nach DIN 18334 Bearbeitung der Oberfläche gehobelt und gefast
Holzart: Nadelholz (NH), Fichte (Fi), lameliert aus gehobelten Brettern,gerade, parallel
Verleim-/Klebstoffart: Phenol-Resocinharz- oder Melaminharzleim (nur mit bauaufsichtlicher Zulassung)
Holzfeuchte:
Messbezugfeuchte: Um ≤ 15%, Herstellungsfeuchte: Um ≤ 15%, Lieferfeuchte: Um ≤ 18%, Maßtoleranzen nach DIN EN 390
Bauliche Maßnahmen:
Verbaute Hölzer sind zur Vermeidung von unzuträglicher Feuchteaufnahme mit geeigneten Maßnahmen zu schützen bis eine dichte Dachhaut hergestellt ist.
Holzschutzmaßnahmen:
temporärer Witterungsanstrich als wasserbasierte Dünnschichtlasur, farblos, Oberflächenschutz zur Vermeisung von Feuchtaufnahme sowie Verbesserung der Reinigungsfähigkeit während des Transport und Montage
temporärer Wittungsschutz als belüftete Abdeckung, bauliche Schutzmaßnahme zur Vermeidung von Feuchteeintrag
(Bildung von Verfärbung) an verbauter BSH-Konstruktion während des Bauablaufs

INNENPUTZ: Kalk-Zementputz, im gesamtem EG aus Werktrackenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1, für die Verwendung als Innenputz für Wände, Stützen etc.,zum Verputzen von normengerechtem Mauerwerk, ausgeschaltem Beton usw. im Innen-, Nass- und Feuchtbereichen, Unter- und Oberputz aus ein-/mehrlagiger Grund- bzw. Filzputz, Mindestauftragsdicken: Innen ≥ 15mm, Mörtelgruppe: GP gem. DIN EN 998-1, P II, Festigkeit: CS II gem. DIN EN 998-1, Körnung: 0 - 1,2mm, Druckfestigkeit: 2,5 - 5,0 N/mm²; Haftzugfestigkeit: ≥ 0,08 N/mm²,Wasseraufnahme: W2 gem. DIN EN 998-1) Brandverhalten: A1, nicht brennbar Untergrundprüfung laut DIN 18350, Glatte Betonflächen sind vorher mit einem geeigneten Haftvermittler vorzubehandeln. An Rissgefährdeten Stellen, wie bei unterschiedlichen Materialien ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen. Ausführung als:
Filzputz, ca. 5mm dick vorspritzen, zuziehen und nach dem ersten Anstreifen des Putzes mit der gleichen Mörtelkonsistenz nass-in-nass nochmals ca. 7mm dick auftragen, abziehen und mit einem Gitterrabot aufrauen. Nach 24 Stunden wird der Putz ca. 3mm dick überzogen und mit einem groben Schwammbrett aufgeschäumt und mit einem weichem Schwammbrett gefilzt
Grundputz, ca. 5mm dick vorspritzen, zuziehen und nach dem ersten Anstreifen des Putzes mit der gleichen Mörtelkonsotenz nass-in-nass, nochmals max. 10mm dick auftragen, abziehen und mit einem Gitterrabot aufrauen. Bei zu verfliesenden Flächen sollte der Putz nicht gefilzt sondern nur planeben ausgerichtet werden: Beschichtungen auf Dispersionsbasis, ebenso Fliesenbeläge dürfen erst nach völliger Austrocknung des Unterputzes - frühstens aber nach 4 Wochen aufgebracht werden.

WD 1.01-03 V-Schnitt

ORTGANG-DACHRAND mit Abschlussprofil:
mehrteiliges, höhenverstellbares und schwenkbares Dachrandabschlussprofil aus Aluminium, stranggepresst oder aus gekanteten Blechen, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG bzw. freigegebener Bemusterungsliste, Blendenhöhe= ca. 200mm, geeignet für Folien- und Schweißbahnanschlüsse (mit dem gleichem Zubehör ausgeführt, Anschlussmaterialdicken von 1,0 - 5,0mm müssen eingesetzt werden können). Die Blende wird über den Rastfuß der 3-D-Halter verriegelt, als sturm- u. windsogsicherer Blendensitz. Das System muss den Forderungen der Flachdachrichtlinie und der DIN 1055-4, Windlastannahmen im Hochbau, entsprechen.
Zubehör:
3-D-Halter (Halterelement ist in der Höhe, der Neigung und der Steigung verstellbar). Der Halterabstand beträgt in der Regel 1,00-1,25m. Stützprofil, Auflage 90 mm, Stoßverbinder, Gleit- und Ausgleichsprofil, vorgefertigte Außen- und Innenecken etc.
Sturmsicherheit:
Mittels Federfuß, der die Blende auf dem Halter arretiert und eine Sturmsicherheit gemäß DIN 1055-4, Windlastannahmen im Hochbau, gewährleisten muss.

Dachrandanschlussbahn aus FPO-Kunststoff-Dachabdichtungsbahn, thermisch verschweißt mit der Flächenabdichtung und dem Verbundblech, als gespannter Anschluss

Dachanschluss aus FPO-Kunststoff-Dachabdichtungsbahn bis an die Außenkante Dachrand führen und mit dem Untergrund verkleben. Der Randabschluss erfolgt mit einem angepressten Dachrandabschlussprofil

Verbundblech

L-Winkel zur Befestigung des Vlies und der Wärmedämmung

Unterstützungswinkel/Stahlkantprofil für Attikaholzwerkstoffplatte, bestehend aus gekantetem und verzinkten Stahlwinkel, t ≥ 5,0mm, L-Form, Oberfläche feuerverzinkt gem. DIN ISO 1461 und farbbeschichtet im Duplexverfahren gem. DIN EN ISO 12944-5, segmentweise sturm- und windsog-sicherer Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln, thermisch getrennt befestigt, Abwicklung ca. 300mm
LEISTUNG: Gewerk Dachabdichtungsarbeiten

Belüftungsstück mit Lochblech zur Belüftung der Fallleitung, DN70, aus Stahl/ feuerverzinkt

Voranstrich aus kaltflüssigen Bitumenhaftgrund (Bitumenbasis mit haftverbessernden Zusätzen) auf besenreiner Betonfläche (Untergrundvorbereitung)
Tragkonstruktion: Stahlbeton-Attikaaufkantung gem. Tragwerksplanung
LEISTUNG: Gewerk Dachabdichtungsarbeiten

Kant Schiebeflansch für bauseitig abkantbarem Klebeflansch, DN70

vorgehängte, hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz-Profilbrettern

Rohrschelle aus Stahl, mit Kombi Gewinde M8/10, verzinkt, DN70 Abstimmung Fassadenbauer und Dachdecker, Haltepunkte für Maschenbefestigung vorsehen,
Möglichkeit: Fassadenprofilbretter in dem Bereich aussparen zusätzliche vertikal Lattung verorten oder in die horizontale Lattung in der Dämmung befestigen

Fallrohr aus Stahl, feuerverzinkt, mit 2-Kammern.Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, DN70, Länge 3000mm

Rollade aus Aluminium mit RC2-Anforderungund E-Motor, Farbton nach Wahl des AG

Äußere Abdichtung zwischen Fensterprofil und Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, luft- und winddicht, dampfdiffusionsoffen

Aluminium-Lochblech als Insektenschutzgitter
Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des AG bzw. freigegebener Bemusterungsliste mit dichtem Anschluss an die Fassadenanschlussbleche, Zuluftöffnung als Langloch ca. 30/8mm (>3500m²/m) und für Kondensatwasserablauf

Aluminium-Leibungsblech außen, Alu-Kantprofil, t= 3,0mm, Zuschnitt bis ca.380mm. Oberfläche pulverbeschichtet im RAL- Farbton nach Wahl des AG

seitliche Rollladenführungsschiene

Aluminium - Drehkippfenster mit 3-fach Verglasung

Äußere Abdichtung zwischen Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, luft- und winddicht, dampfdiffusionsoffen

Seitliches Abschlusssystem für Aluminium-Fensterbänke, als schlagregendichter, thermisch entkoppelter Gleitabschluss. Bestehend aus Kunststoff-Grundprofil mit integrierter Dichtung u. Führungsnuten zur Aufnahme des Gleitprofils. Das Aluminium Gleitprofil wird über innenliegende Federstege in der Lage fixiert
Ausführung/Systemdetails:
- Dichtlasche für den Anschraubsteg der Sohlbank.
- geprüfte Schlagregendichtheit in Anlehnung an DIN EN 1027 bis 1950 Pa
- Ausgleich temperaturbedingter Bewegungen der Fensterbank

Fenster-Sohlbank, aus Aluminiumblech, t= 2,0-3,0mm, Zuschnitt ca. 440mm, mehrfach gekantet, Ausladung ca. 350mm, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG. Bei Ausladungen über 150mm unterseitig Verankerungen mit Spezialhalter vorsehen um eine Stabilisierung zur Lagesicherung (Wind-/Sogbelastung) zu erreichen. Der Abstand zu seitl. Endstücken sollte ca. 40cm und zw. den Haltern ca. 60cm betragen. Unterseitig ist eine Antodröhnbeschichtung aufzubringen. 1/3 der Fensterbankunterseite ist entspr. den Richtlinien über die gesamte Länge mit Antidröhnmaterial zu belegen.Aufsteckbares seitliches Abschlusssystem für Aluminium-Fensterbänke, als schlagregendichter, thermisch entkoppelter Gleitabschluss sind an allen aufgehenden Anschlüssen sowie angrenzenden Bauteilen vorzusehen u. am Anschraubsteg der Fensterbank mit Dichtungsformteilen vor der Befestigung abzu-dichten. Die gesamte Fensterbankkonstr. ist in Anlehnung an EN 1027 schlagregendicht (kein Wassereintritt bis 1950 Pa) herzustellen. Bei der Montage/Einbau ist die 5° Ablaufschräge sicherzustellen. Zur Befestigung sind Schrauben in A4-Qualität mit Unterlegscheiben aus Kunststoff zu verwenden.

AUSSENBEREICH

VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADENBEKLEIDUNG: HOLZ (außen nach innen)

aus Fassaden-Profilbrettern, nordische Fichte/Kiefer oder europäische Douglasie, Holzqualität: sortiert nach. DIN EN 14519/15146, Fassadenprofile mit Nut- u. Federverbindung, Breite 144mm, Dicke 27mm/44mm, Deckbreite 120mm, untere Abschlüsse mit Schattenfuge min. 8,0mm und 15° Abschrägung, Oberfläche gehobelt mit Hinterfügung und thermisch behandelt mit 212°, Kanten gerundet, Gebäude Eckausbildung 90° Fabrikat der Planung: "Mocopinus" Vertikal montiert, in Standard Längen (4,20m/5,10m) verlegt, geplantes Fugenbild
Oberflächenbeschichtungen:
1. Beschichtung: 1x Farbauftrag ohne Zusatz, Vergrauungslausur industriell oberflächenbehandelt für den Außenbereich, Gebrauchsklasse 3.1 / EN 335-2, Rückseite grundiert, Farbe Fa. Mocopinus Silbergrau (V-1221 oder gleichwertig) 2.Beschichtung: 1x Farbauftrag ohne Zusatz, zweifache silikatische Vergrauungslasur für Holz im Außenbereich, lasierende Beschichtung ähnlich wie KEIM Lignosil-Verano, matt, unverdünnt mittels maschinellem Verfahren applizieren, die effektive Beschichtungsfläche entspricht in der Regel der maschinellen Behandlung der Abwicklungsfläche, Holz-Unterkonstruktion. Die zweite/dritte Oberflächenbehandlung simuliert eine natürliche, vergraute, patinierte Holzfassade und stellt weder einen Holzschutz nach DIN 68800 noch eine Beschichtung nach DIN EN 927 dar! Anschluss Unten: Aluminium-Lochblech im Sockelbereich und bei Fensteranschlüssen als Insektenschutzgitter und für die Hinterlüftung Anschluss Oben: Attikablech
Unterkonstruktion: Aluminium Profile, Aluminium-Unterkonstruktion aus vertikalen Hutprofilen u. vertikalen Tragprofilen, Materialdicke >=2,0mm. Zwischen Baukörper und Wandhalter muss eine thermische Trennung mittels Kunststoffunterlage erfolgen. Die Oberfläche der UK-Profile ist pulverbeschichtet im Farbton Schwarz, RAL-9005 auszuführen. Als Verankerungsmittel sind ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Befestigungsmittel zu verwenden. Gesamte Unterkonstruktion mit geprüfter Sicherheit u. Eignung für den Einsatz im Außenbereich als hinterlüftete Fassade.
Wärmedämmung: aus Mineralwolledämmplatten (MW) gem. DIN EN 13162, nicht brennbar, Euroklasse A1, DIN EN 13501-1, Schmelzpunkt >1000°C DIN 4102-17, Anwendungsbereich von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden mit außenseitig schwarzer Vlieskaschierung, durchgehend wasserabweisend, WAB DIN 4108-10 Außendämmung der Wand hinter Bekleidung, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(m*K) gem. Bauphysik
Dämmstoffdicke: 160mm, Mineralwolledämmplatten zuschneiden und gem. DIN 18516-1 im Verbund mit preßgestoßenen Fugen an den vorhanden Baukörper fachgerecht anbringen. Die Platten werden durch Dämmstoffhalter gehalten.
Verlegung/Einbau nach DIN 18351-ATV Fassadenarbeiten sowie DIN 18516 für hinterlüftete Fassaden
(LEISTUNG Gewerk Fassadenbekleidung)

Luftschicht

Dämmstoffhalter

vorgehängte, hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz- Profilbrettern

Sockelausbildung, WDVS-Sockelausbildung mit geringer Einbindung ins Erdreich mit flächenbündiger Perimeter-Sockeldämmplatte d= 16cm, Anstrich nach Wahl des AG, OK ≥ +0.40m über OKF Gelände für Perimeter-Dämmplatte bauaufsichtlich zugelassen, mit wasserabdichtendem Kleber im Sockelbereich auf tragfähigen Untergrund verkleben.
LEISTUNG: WDVS-Arbeiten

Sockelputz außen
- Haftbrücke auf bituminösen Untergründen, d= mind. 5mm
- Sockelputz zweilagig ohne zusätzl. Feuchteschutz, Unterputzdicke max.10mm, Gesamtputzdicke 20mm
- Sockelarmierung und Oberputzlage ohne zusätzlichen Feuchteschutz bestehend aus einem mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel. Einbetten eines schiebefesten, alkalibeständigen Textilglasgewebes in die Armierungsschicht. Trockenschichtdicke der Armierungsputzlage 6-8mm. Ausführung auf Sockeldämmplatten
- Aufbringen einer Filzputzlage mit einer Schichtstärke von mind. 2mm. Mindestgesamtputzdicke 7mm. Hellbezugswert < 20
- Zwischenbeschichtung mit einer quarzgefüllten Grundierung
- Pastöser Oberputz aus einem hoch wasserabweisenden, wasserdampfdurchlässigen, voll deckenden Kunstharzputz, mit verkapseltem Filmschutz

Schutzschicht: Drainagematte Noppenbahn mit aufkaschiertem Filtervlies nach DIN 18195-10 (LEISTUNG: Gewerk Außenanlagen/GaLa-Bau)

Perimeterdämmung, außenliegende Dämmung von Wänden gegen Erdreich, gem. den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, Dämmstoffdicke d=160mm, XPS Wärmestoff (Polystyrol-Extruderschaum) WLF 0,038 W/(m*K) gem. DIN EN 13164, gem. Angabe Bauphysik, runter geführt bis Bodensohle, umlaufender Stufenfalz
HINWEIS: Alle Fugen der Perimeterdämmung sind auszuschäumen!
LEISTUNG: Gewerk Rohbau

Bauwerksabdichtung
- Untergrundvorbereitung (senkrechte, trockene Betonflächen), der Untergrund muss frostfrei, sauber und ausreichend trocken sowie frei von Nester und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein
- Grundierung, Bitumendickbeschichtung mit 1:10 Wasser verdünnen
- Kratzspachtelung zum Verschluss von Poren und Lunkern, vollflächig mit der Dickbeschichtung durchführen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195-4, Flächenabsichtung Wand mit 2-Komponenten-Bitumendickbeschichtung in mind. 2 Aufträgen aufbringen, nach dem 1. Auftrag Glasseidengewebe in die frische Abdichtschicht einarbeiten Mindesttrockenschichtdicke 4mm, Mindestverbrauch 4,5kg/m²
LEISTUNG: Rohbau/Abdichtungsarbeiten

LEGENDE:

▨	Stahlbeton nach Statik	▨	WU-Stahlbeton nach Statik Ausführung als 'weiße Wanne'
▨	unbewehrter Beton nach Statik	🟥	Stahlbeton nach Statik mit Brandschutzanforderungen
▨	tragendes nach Statik Mauerwerk	🟥	tragendes Mauerwerk nach Statik mit Brandschutzanforderungen
▨	nichttragendes Mauerwerk	🟥	nichttragendes Mauerwerk mit Brandschutzanforderungen
▨	Nichttragendes Mauerwerk! Erstellung nach Montage der Technik	🟥	Nichttragendes Mauerwerk! Erstellung nach Montage der Technik mit Brandschutzanforderungen
▨	Trockenbau	🟥	Trockenbau mit Brandschutzanforderungen

Höhenangaben im Grundriss:

+ OKFF = Oberkante fertiger Fußboden
+ OKR = Oberkante Rohfußboden

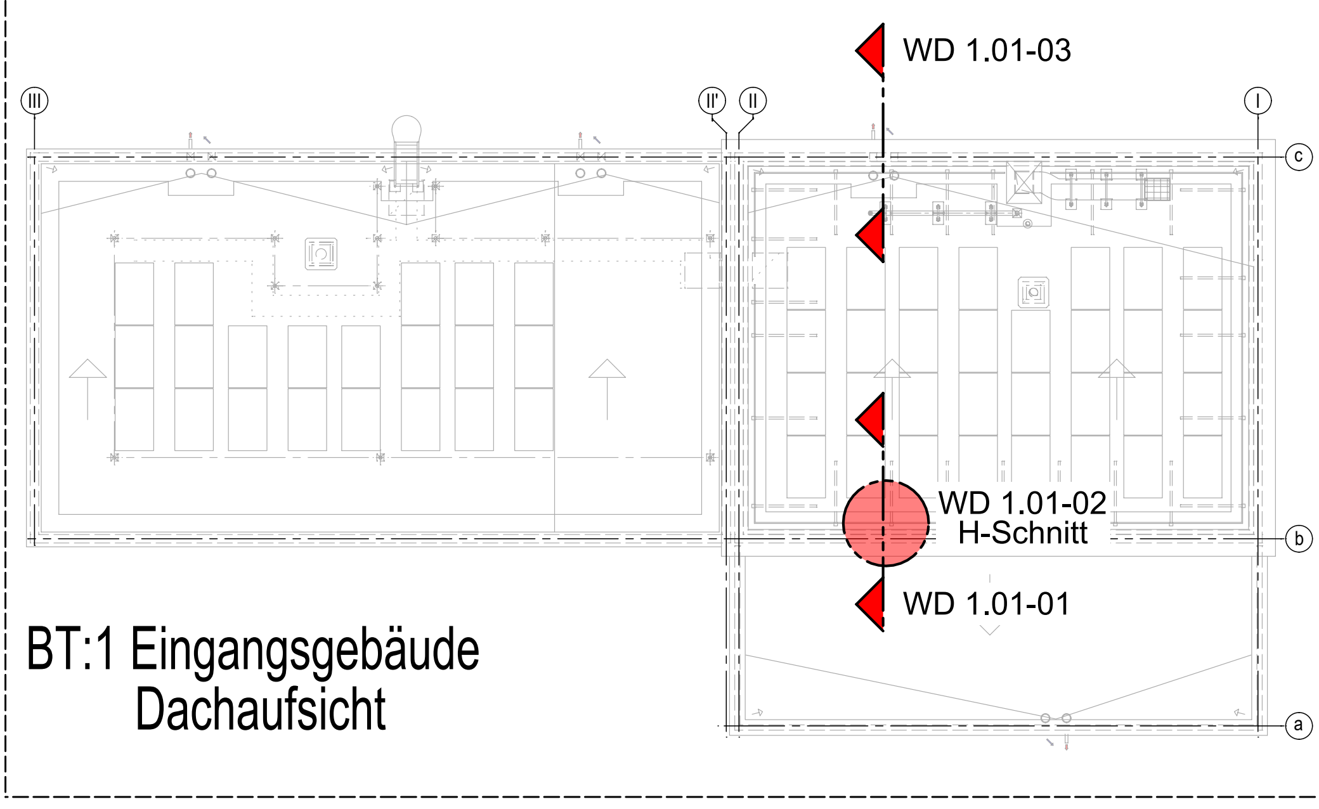
+ OKF = Oberkante bestehender Fußboden

+ OKFF = Oberkante fertiger Fußboden

Höhenangaben in Schnitten und Ansichten:

Oberkante Fertighöhe ▽

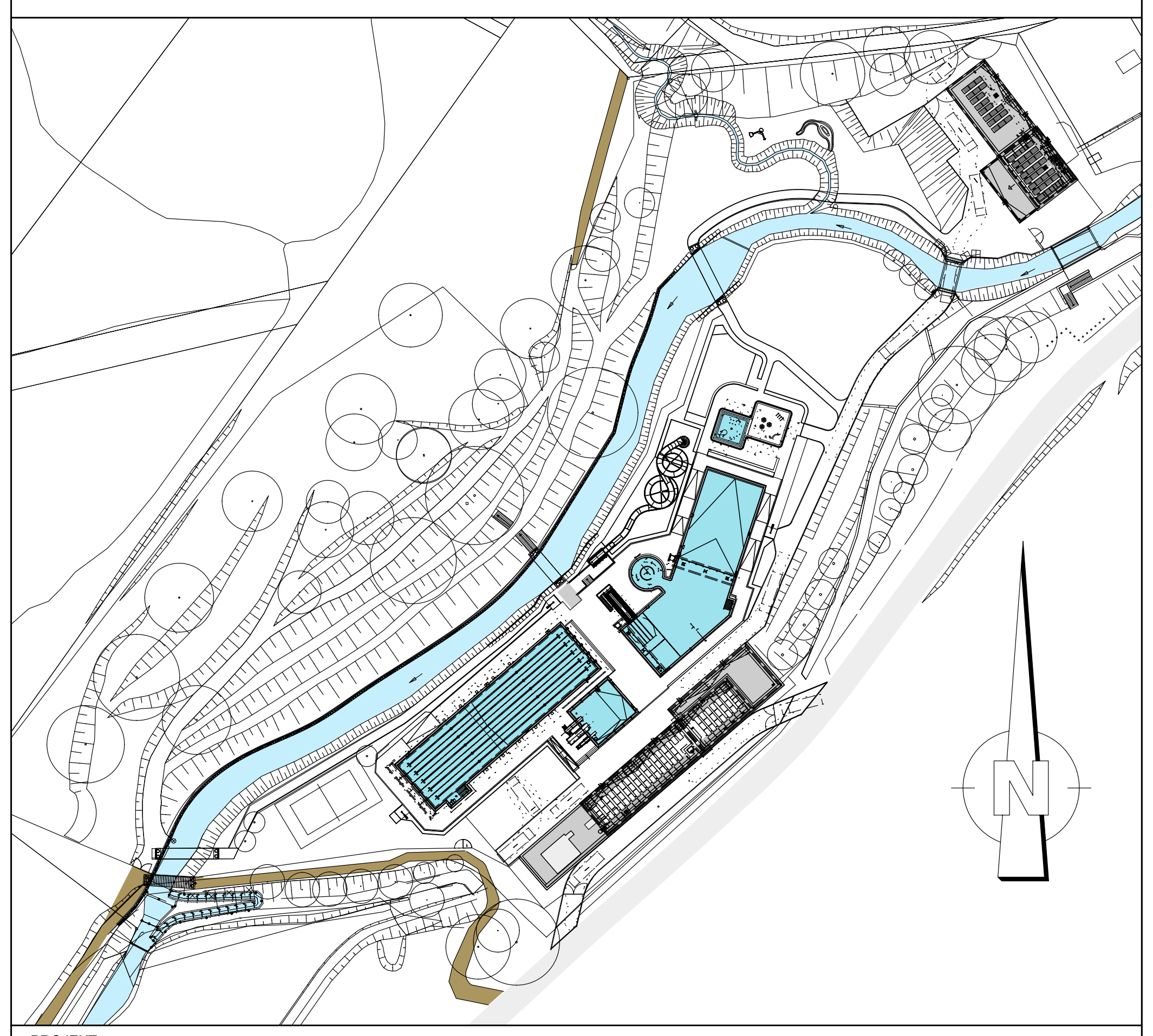
Oberkante Rohhöhe ▼


WD 1.01-03
III
II'
II
I
c
b
a
WD 1.01-02
H-Schnitt
WD 1.01-01

BT:1 Eingangsgebäude
Dachaufsicht

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNGSVERMERK
0	16.06.26		Zur Bauausführung freigegeben

AUSFÜHRUNGSPLAN



PROJEKT
Sanierung / Modernisierung Freibad Remscheid Eschbachtal
Eschbachtal 5
42859 Remscheid

BAUHERR
Stadt Remscheid
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid
T. +49 (2191) 162 779
E. stadtverwaltung@remscheid.de
UNTERSCHRIFT

UNTERSCHRIFT

ZEICHNUNG
BT:1 EINGANGSGEBÄUDE
V- / H-Schnitt
Achse I-II/b-c

+/- 0.00m = NHN
NHN +207.500 m

MASSTAB	ZEICHNUNGSNR.
1:10	WD 1.01

PROJEKTNUMMER	ERSTELLDATUM	PROJEKTLEITUNG	GEZEICHNET	INDEX
	11.01.2024			0

H/B = 700 / 800 (0.56m²)

Allplan 2024

Plot-Datum: 17.06.2026